

Entstehung des «Kinderheims Schoren»

- 1877 Legat von Herrn Fr. G. Geiser sog. Waisenhausfonds mit CHF 150'000.–
1898 Fusion der Gemeinden Schoren und Langenthal
1908 Zusammenlegung der Schulstandorte (Das sanierte Schulhaus Schoren stand leer.)

Bildung einer Kommission zur Abklärung, ob man die Errichtung einer eigenen Gemeindeinstitution für die Erziehung von Kleinkindern – also ein Kinderheim – ins Auge fassen oder vielmehr doch ein Waisenhaus nach dem Vorbild der grösseren Städte gründen wolle.

- Bereits damals ging die Gemeinde Langenthal eigene und fortschrittliche Wege.
- Die Kommission kam zum Schluss, dass für Langenthal „ein Heim für Kleinkinder bis zum Alter von maximal zwölf Jahren notwendiger und geeigneter ist. Das Heim soll 20 bis 25 Kinder aufnehmen können.“
- Weiter klärte die Kommission, ob sich das freigewordene Schulhaus in Schoren für ein Kinderheim eigne: «Man ist allgemein der Auffassung, dass ein Neubau für ein Kinderheim viel rationeller und praktischer ist – aus Kostengründen entscheidet man sich aber für den Umbau des alten Schulhauses.»
- Am 30. Juni 1909 beschliesst die Versammlung der Einwohnergemeinde einstimmig das Schulhaus umzunutzen. Hierfür wird ein Kredit von CHF 38'000.– bewilligt.
- Am 5. Dezember 1910 nimmt das Kinderheim den Betrieb mit 5 Kindern auf.
- Nach dem zweiten Weltkrieg schlossen die Betriebsrechnungen des Heims jedes Jahr mit grösseren oder kleineren Defiziten ab, je nach Aufwendungen für den baulichen Unterhalt. Die beim Umbau des Schulhauses vorgenommenen Einsparungen rächten sich.
- Im April 1961 wurde der Kredit zur Umsetzung des Neubauprojekts von Hector Egger über rund 1 Million CHF mit 1060 Ja zu 56 Nein Stimmen bewilligt.
- Am 1. Mai 1963 fand die offizielle Einweihung des heutigen Heimgebäudes statt.